

GESICHTER

Foto: R. Gryc (vlnr: Ofner, Watz)



Arbeitssicherheit AUVA

Am 1. April 2019 traf sich der neue Verwaltungsrat der AUVA zu seiner konstituierenden Sitzung. Dabei wurde Mario

Watz, 36-jähriger Architekt und Baumeister aus Wr. Neustadt und bisher stellvertretender Vorsitzender der AUVA-Landesstelle für Wien, Niederösterreich und das Burgenland zum Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wird Bernhard Achitz, Leitender Sekretär des ÖGB für Grundsatz und Organisation und stellvertretender Vorsitzender des Verbandsvorstandes im Hauptverband. Obmann der AUVA bleibt Anton Ofner, der diese Aufgabe mit Jahresbeginn 2020 an Watz übergibt.

Foto: Haas Fertigbau (vlnr: Theissl, Frischer)



Bau Haas Fertigbau

Nach langjähriger Geschäftsführertätigkeit hat sich KR Josef Zügner mit Ende März nach 37-jähriger Tätigkeit im Unternehmen

in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit 1. April 2019 übernahmen Stefan Theissl und Robert Frischer seine Agenden. Stefan Theissl wird sich weiterhin um den Bereich Konzerneinkauf kümmern sowie den Bereich Technik leiten. Robert Frischer wird künftig für den Vertrieb und die kaufmännischen Belange des Standortes in Großwilfersdorf zuständig sein.

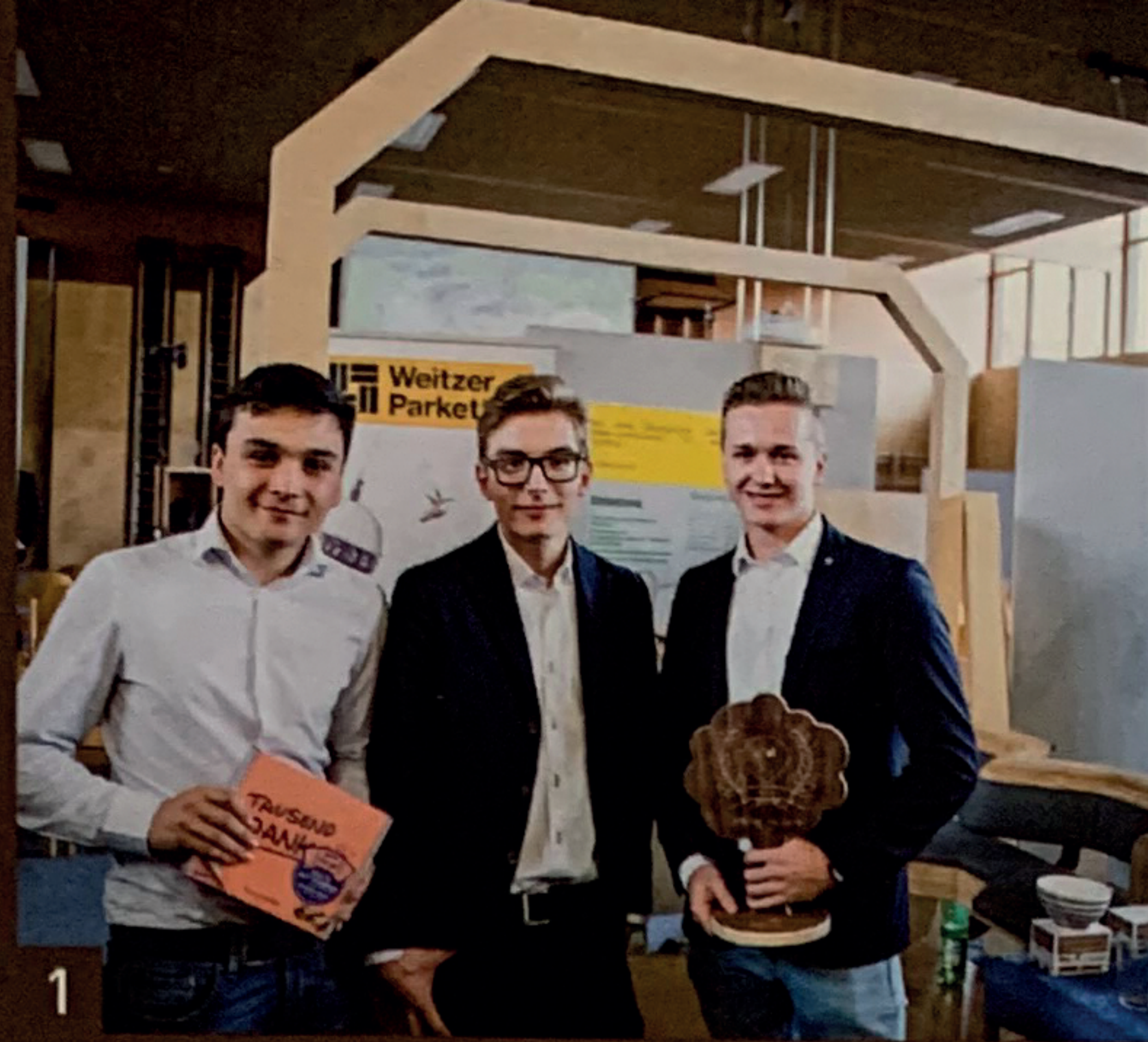
Foto: Roto / Sander



Fenster und Tür Roto Frank Holding AG

Marcus Sander ist seit Mai dieses Jahres neuer Vorsitzender der Geschäftsführung der Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH. Mit Sander übernimmt ein schon in mehreren Leitungsfunktionen er-

folgreicher Fachmann diese wichtige Position. Er verfüge über umfassende Managementenerfahrungen und bringe zudem die für die anspruchsvolle Aufgabe nötige internationale Expertise mit. Sander war zuletzt unter anderem als President & Chief Executive Officer (CEO) für die VAG-Gruppe verantwortlich.



1

1: Der erste Platz des HTK-Awards in der Kategorie HTL ging an Rudolf Michalski, Moritz Langer, Florian Seiwald (v. li.) mit ihrem Prototyp eines ökologischen Stadtbuss-Segments aus Holz
2: Alexander Pirker, Maria Fagerer und Clemens Neuhold (v. li.) wurden mit dem Bau eines Carports für das Holztechnikum Kuchl Sieger in der Kategorie Fachschule



2

Fotos: Holztechnikum Kuchl

Leistungsschau der besten HTK-Schülerarbeiten

Am 23. Mai 2019 wurde zum 11. Mal der Award des Holztechnikums Kuchl verliehen. Der HTK-Award in der Kategorie HTL ging an die Schüler Florian Seiwald, Moritz Langer und Rudolf Michalski mit dem Projekt „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbuss“ und in der Kategorie Fachschule an die Schülerin Maria Fagerer und die Schüler Clemens Neuhold und Alexander Pirker mit dem „Bau eines Carports“. Der Publikumspreis ging an die Schüler Konstantin Kuhn und Peter Kitzberger mit dem Projekt Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance.

Mit dem Projekt „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbuss“ von Florian Seiwald, Moritz Langer und Rudolf Michalski gab es bereits im April große Freude über den Einzug in das Jugend Innovativ Halbfinale: Die drei HTK-Schüler haben ein Fertigungskonzept ausgearbeitet sowie einen Prototypen im Maßstab 1:1 gebaut. Als Baumaterial wurden Birkenperrholzplatten und andere Holzwerkstoffe verwendet. Die Komponenten wurden Großteils mit der CNC-Maschine gefertigt. Hierzu musste das Design-Innenraum-Konzept in eine 3D-CAD-Zeichnung umgewandelt werden. Bei der Fertigung und Planung des Prototyps wurde auf die einfache modulare Bauweise geachtet, um die Bauteile leicht zerlegen zu können.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem durchdachten Konzept der Schüler und mit den praktischen Ausführungen auf CAD und CNC-Basis“, berichten die Betreuungslehrer Herwig Gütler und Josef Springl. „Speziell die Wohlfühlatmosphäre beeindruckt mit Sicherheit die Kunden“, sind sich die Schüler sicher. Weiters kann nach Beendigung des Lebenszyklus, das Produkt leicht recycelt werden. Das Modul ist Teil des Projektkonzortiums WoodC.A.R., bei dem unter anderem Unternehmen wie Weitzer Parkett, VW, Magna, Doka oder MAN sowie eine wissenschaftliche Begleitung durch die BOKU Wien als auch UNI Graz, TU Graz und FH Joanneum beteiligt sind. Jetzt kann sich das Team auch noch über den 1. Platz des HTK-Awards in der HTL freuen.

Weitere Preisträger:

Die beste Abschlussarbeit in der Kategorie Fachschule ging an das Projekt „Bau eines Carports“. Das Team Maria Fagerer, Clemens Neuhold und Alexander Pirker befasste sich mit der Planung, Kostenschätzung und Fertigung eines Carports für das Holztechnikum Kuchl. Wegen der Errichtung einer Sportanlage am Gelände des Holztechnikums Kuchls musste die Mülltrennstation in das zuvor als Schnittholzlager genutzte Carport ausweichen, und dadurch war kein Platz mehr für die Fahrzeuge. „Darum nahmen wir uns der Aufgabe an, ein Carport für das Holztechnikum Kuchl zu planen und zu errichten“, so die Schüler. Ein fertiger Einreichplan und Detailpläne wurden vorgelegt und ein 3D-Modell im Zeichenprogramm Cadwork erstellt. Die Produktion konnte Anfang März abgeschlossen werden, die Außenschalung besteht aus Lärche, die Tragelemente aus Fichte. Das Bauwerk wurde mithilfe eines Kranes aufgestellt. Danach konnte die Rhombusschalung gestrichen und montiert werden. Jetzt wird das Dach noch von einem Spengler eingelebt.

Erstmals wurde heuer der Publikumspreis vergeben, über 400 Gäste haben mitgestimmt und der Sieg ging an die Schüler Konstantin Kuhn und Peter Kitzberger mit dem Projekt Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance. Ziel der Diplomarbeit war die Machbarkeitsanalyse zur digitalen Datenerfassung und Auswertung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance. 